



NIEDERSCHRIFT

über die am Donnerstag, dem 23. Mai 2019 im Sitzungssaal des Rathauses abgehaltene 32. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend:

Vorsitzender:

Bgm. Mag. Eugen Gabriel

Gemeinderäte:

Vbgm. Ilse Mock

Mag. Johann Entner (ab Top 3)

Vesi Markovic

Mag. Michaela Gort

Gerlinde Wiederin

Gemeindevertreter:

Walter Gohm

Martin Schmid

Martin Gstach

Mevlüt Kaynarca

Cathrin Müller

Robert Schöch

Martin Bertsch

Martin Loretz

Karl Hundertpfund

Johannes Decker

Renate Bischof

Ing. Alexander Krista

Alois Neyer

Ronald Beller

Mag. Abderrahim Kahkah

Manfred Lins

Walter Nissl

Eduard Scherrer

Ersatzleute:

Ernst Marte

Michael Wäger

Armin Sahler

Auskunftspersonen:

Ing. Robert Hartmann

Mag. Edgar Palm (ab Top 6)

Schriftführer:

Christian Neyer MA

Entschuldigt:

Gemeinderat:

Mag. Rainer Hartmann

Gemeindevertreter:

Klaus Tschabrun

Michael Tomaselli

Beginn:

19:30 Uhr

Zur öffentlichen Bürgerfragestunde sind 9 Personen erschienen. Es werden Anfragen zur Letzte-Überfahrt, zum Schleichverkehr, zur Aufstellung einer Kinderspielplatz-Tafel beim Spielplatz Holzbild sowie der Algenentfernung im Wasser beim Spielplatz Holzbild gestellt.

Tagesordnung:

- 1.) Genehmigung der Niederschrift der 31. GVER-Sitzung
- 2.) Berichte des Bürgermeisters
- 3.) Flächenwidmungsplan und Bebauungsplan - Änderungsanträge
 - 3.1) Naturfreunde, Amerlug
 - 3.2) Egger Pierre, Rungeletschner Weg
 - 3.3) Tiefenthaler Heinrich und Silvia, Gampelüner Straße
 - 3.4) Lang Manfred, Aspaweg
 - 3.5) Schützengilde Frastanz, Satteinser Straße
 - 3.6) Tiefenthaler Heinrich und Silvia, Gampelüner Straße
- 4.) Rechnungsabschluss 2018 und Prüfbericht
- 5.) Kindergarten- und Spielgruppentarife 2019/20
- 6.) Kaufvertrag Bibliothek Dr. Wanner
- 7.) Zukunft Bernadaheim in Fellengatter - Antrag gem. § 41 Abs. 2 GG
- 8.) Berichte aus den Ausschüssen
- 9.) Allfälliges

Erledigung:

1.) Genehmigung der Niederschrift der 31. GVER-Sitzung

Die Niederschrift der 31. öffentlichen Gemeindevertretungssitzung vom 14. März 2019 wird ohne Einwand genehmigt. (einstimmig)

2.) Berichte des Bürgermeisters

Berichte aus der Gemeindevorstandssitzung vom 25. März 2019:

- Die in der GVOR-Sitzung beschlossene Großbaumverpflanzung wurde durchgeführt.
- Der GVOR hat sich für die Errichtung eines Nassbewerbsplatzes auf der Außenanlage der VMS für die Ortsfeuerwehr Frastanz ausgesprochen.
- Zur Videoüberwachung beim Altstoffsammelzentrum im ehemaligen Bayer-Areal werden drei Kameras installiert.
- Die in der Sitzung vorgestellten Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit in der Parzelle Fellengatter wurden umgesetzt.
- Aufgrund der Petition „Initiative gegen Verkehrslärm“ hat der Leiter der Abteilung Straßenbau, DI Gerhard Schnitzer, mitgeteilt, dass eine Studie für die L 190 mit möglichen Maßnahmen ausgearbeitet wird.

Berichte aus der Gemeindevorstandssitzung vom 09. April 2019:

- Die Vergabe der Installationsarbeiten sowie die Beweissicherung der Erschließung Bazora ist erfolgt.
- Die Erdgasleitungsverlegung auf der Gemeindestraße „Auf der Bleiche“ wurde unter der Voraussetzung genehmigt, dass von „Vorarlberg Netz“ eine Straßensanierung des Belages auf der gesamten Straßenlänge und -breite vorgenommen wird.
- Durch die Vermessung am Bahnweg wurde eine Verordnung zur Erklärung als Gemeindestraße benötigt, welche vom GVOR beschlossen wurde.
- Die Nachführung des Geographischen Informationssystems wurde wieder an die Firma Dobler vergeben.
- Auf Empfehlung des Bauhofleiters Christian Gamon wird ein Balkenmäher angeschafft.
- Der Fußweg zwischen dem Amerlögner Weg und „Auf der Ratsch“ wurde umgesetzt.

Berichte aus der Gemeindevorstandssitzung vom 23. April 2019:

- Die Errichtung der Personenaufzugsanlage im Bildungszentrum Frastanz-Hofen und die Errichtung der Außenbeleuchtung wurde vergeben.
- Der Planungsauftrag für übergeordnetes Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik (MSR) Gebäudemanagementsystem wurde vergeben.
- Am 04.04.2019 fand die JHV der Forstbetriebsgemeinschaft Montfort statt.
 - Für die MG Frastanz gab es für das Jahr 2018 einen Holzeinschlag von 1.127 fm.
 - Durch Schäden beim Wildpark wurden 16 neue Bäume (Schattenspendler) gepflanzt – die Marktgemeinde Frastanz fördert den Verein „Wildpark“ als Mitglied.
 - Zu den Wildwiesen (freie Waldstellen), die unter anderem zur besseren Bejagung und damit zur Erfüllung der Abschusspläne dienen, gibt es unterschiedliche Vorstellungen. Es wurde vorgeschlagen, dieses Thema mit dem Wildökologen vom Land Vorarlberg zu besprechen.

Berichte aus der Gemeindevorstandssitzung vom 06. Mai 2019:

- Im Voranschlag 2019 sind € 150.000,00 für Straßensanierungen vorgesehen. Die Sanierungen nach Vorschlägen des Bauamts wurden vom GVOR einstimmig genehmigt.
- Am 25.04.2019 hat eine Vorstandssitzung der Regio Im Walgau stattgefunden:
 - Der Antrag der 11er Nahrungsmittel GmbH auf Erteilung einer Ausnahmegewilligung vom Teilbebauungsplan der Marktgemeinde Nenzing wurde vom Landesverwaltungsgericht abgelehnt.
 - In einem gemeinsamen Workshop von Land und der Regio Im Walgau sollen mögliche Strategien zur Stärkung der regionalen Kultur erörtert werden.

Berichte aus der Gemeindevorstandssitzung vom 20. Mai 2019:

- Der GVOR hat beschlossen, die Wegsanierung in der Sportanlage Untere Au samt Errichtung eines Moped- und Motorradabstellplatzes und die Zaunsanierung zu vergeben. Die Kosten der Wegsanierung und des Abstellplatzes werden je zur Hälfte von der WFI und der Sport- und Freizeitanlage Untere Au GmbH getragen.

- Vom Sportverein liegt ein Bauansuchen bezüglich einer Clubheimvergrößerung bzw. Sanierungsarbeiten vor.
- Der GVOR hat der Empfehlung des Bauhofs zur Anschaffung eines Rasentraktors zugestimmt.
- Im Finanzausschuss wurden die Grund- und Sonderförderungen sowie die Kulturförderungen behandelt. Der GVOR hat sich für die Auszahlung der Förderungen laut Vorschlägen des Finanzausschusses ausgesprochen.
- Die Vorarlberger Museumswelt steht seit zwei Jahren für Konzerte und seit letztem Jahr für den Klavier-Unterricht zur Verfügung. Um das Klavier keinen Temperaturschwankungen auszusetzen, sorgen die Verantwortlichen der Museumswelt für eine konstante Raumtemperatur.
- Für den kurativen ärztlichen Bereitschaftsdienst wird (lt. Gemeindeverbandsrundsreiben 7/2019) ab 01.10.2019 landesweit eine neue Regelung eingeführt. Es soll ein kurativer ärztlicher Bereitschaftsdienst täglich von 19:00 – 07:00 Uhr eingerichtet werden.
- Laut AKS Jahresbericht haben 89 Kinder und 12 Erwachsene aus Frastanz Hilfeleistungen bekommen.

Weitere Berichte:

- In der Alten Landstraße (gegenüber der Sparkasse) baut die Wohnbauselbsthilfe eine Wohnanlage mit 13 Wohnungen.
- Am 29. März 2019 fand der Spatenstich für das Servicegebäude beim Frastanzer Friedhof statt.
- Am 15.05.2019 wurde Werner Gstach das Verdienstzeichen der Marktgemeinde Frastanz für seinen mehr als 25jährigen Dienst als „Technischer Leiter des Schilifts Bazora“ überreicht.
- In Frastanz ist die Wanderausstellung „wo.anders.hin“ im Zuge der Langen Nacht der Museen im Oktober 2019 zu Gast.
- Sara Köck, Sabine Erath und Philipp Szolga verstärken das Rathaus-Team.

3.) Flächenwidmungsplan und Bebauungsplan - Änderungsanträge

3.1) Naturfreunde, Amerlug

Die Naturfreunde beabsichtigen bei der Feldkircher Hütte einen Zubau - Erweiterung der Terrasse sowie Schaffung von Wohn- und Schlafmöglichkeiten für den Pächter - zu errichten. Diesbezüglich wurde bereits im Jahre 2015 ein Umwidmungsantrag gestellt. Entsprechend den Bestimmungen des Raumplanungsgesetzes war eine Umwelterheblichkeitsprüfung erforderlich. Bei der Prüfung wurde festgestellt, dass keine voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen zu erwarten sind. Die Naturfreunde haben im Jahre 2018 den Anschluss an die Ortskanalisation erstellt. Weiters wurden eine Grenzbereinigung durchgeführt und die beantragte Umwidmungsfläche reduziert.

Aus raumplanungsfachlicher Sicht handelt es sich um ein bestehendes Objekt, das in seinem Bestand gesichert werden soll. Erhebliche Beeinträchtigungen des Orts- und/oder Landschaftsbildes oder auch der Ziele der Raumplanungen werden nicht erwartet.

Auf Empfehlung des Planungsausschusses beschließt die GVER den Widmungsänderungen im gegenständlichen Fall zuzustimmen und ein

Auflageverfahren zu starten.

(einstimmig)

3.2) Egger Pierre, Rungeletschner Weg

Egger Pierre hat um Umwidmung einer Teilfläche von 88 m² des Grundstückes GSt.Nr 4697/1, KG Frastanz I, von FF in FL beantragt. Es soll ein Betriebsgebäude zur Unterstellung der landwirtschaftlichen Maschinen erstellt werden. Der Antrag wurde von der Abteilung Landwirtschaft und ländlicher Raum in Bezug auf die Notwendigkeit geprüft. Es wurde festgestellt, dass die Umwidmung und die Errichtung des Geräteschuppens aus landwirtschaftlicher Sicht zur Kenntnis genommen werden kann.

Auf Empfehlung des Planungsausschusses stimmt die GVER der Umwidmung entsprechend der übermittelten Plandarstellung, ZI 233/13/2018 – Entwurf vom 25.04.2019, zu. Es ist ein Anhörungsverfahren durchzuführen. (26 Ja-Stimmer; Bgm. Eugen Gabriel nimmt wegen Befangenheit an der Abstimmung nicht teil.)

3.3) Tiefenthaler Heinrich und Silvia, Gampelüner Straße

Tiefenthaler Heinrich und Silvia haben um Umwidmung einer Teilfläche von rund 1.470 m² der Grundstücke GST-NRn 4742, 4745/1 und .577, GB Frastanz II und III, von Freifläche Freihaltegebiet in Baufläche Wohngebiet angesucht. Das bestehende landwirtschaftliche Objekt soll weiter genutzt werden, jedoch eignet sich der Wirtschaftsteil nicht für eine weitere Wohnnutzung. Aus diesem Grund soll der Wirtschaftstrakt abgebrochen werden und eine Wohnnutzung auf den GST-NRn 4745/1, 4745/2 und .577 erfolgen.

Der Planungsausschuss hat aufgrund der örtlichen Situation eine Beurteilung durch DI Georg Rauch und Arch. Erwin Werle empfohlen. Von beiden liegt eine positive Stellungnahme vor. Auch von Seiten der Vorarlberger Landesregierung werden keine erheblich negativen Beeinträchtigungen des Orts- und/oder Landschaftsbildes oder der Ziele der Raumplanung erwartet.

Der Planungsausschuss kann sich die Umwidmung einer Teilfläche von ca. 1.470 m² der Grundstücke GST.NRn 4742, 4745/1 und .577, KG Frastanz II und III von FF in BW entsprechend der Plandarstellung ZI. 239/04/2019 - Entwurf vom 13.05.2019 vorstellen, allerdings soll diese befristet erfolgen.

Die GVER kommt der Empfehlung des Planungsausschusses nach und stimmt der beabsichtigten Widmungsänderung zu. Es ist ein Anhörungsverfahren durchzuführen.

(einstimmig)

3.4) Lang Manfred, Aspaweg

Lang Manfred hat um Umwidmung einer Teilfläche von ca. 600 m² des Grundstückes GST-NR 3659/2, KG Frastanz I, von Waldfläche in Freifläche Landwirtschaftsgebiet beantragt. Es wird beabsichtigt, das bereits bestehende Stallgebäude in nordwestlicher Richtung um einen Unterstellplatz für landwirtschaftliche Geräte zu erweitern, und die Widmung an den Baubestand anzupassen. Seitens der Forstbehörde liegt eine Rodungsgenehmigung für die betreffende Fläche vor.

Die Gemeindevertretung spricht sich laut Empfehlung des Planungsausschusses für

die geplante Umwidmung entsprechend dem Plan Zl. 236/01/2019 - Entwurf vom 25.04.2019 aus. Es ist ein Anhörungsverfahren durchzuführen. (26 Ja-Stimmen; GV Walter Nissl nimmt wegen Befangenheit nicht an der Abstimmung teil.)

3.5) Schützengilde Frastanz, Satteinser Straße

Die Schützengilde Frastanz beabsichtigt die Errichtung eines Pistolenstandes. Für die Erstellung der Drehscheibenanlage mit Kugelfang wird eine kleine Grundfläche der Böschung der Landesstraße L 54 benötigt. Diesbezüglich liegt eine Gebrauchserlaubnis vor. Für die Umsetzung soll eine Teilfläche der GST-NR 5379/3, GB Frastanz I, von Freifläche Freihaltegebiet in Freifläche Sondergebiet-Schießsportanlage im Ausmaß von rund 11 m² umgewidmet werden. Die Abteilung Straßenbau hat der Beantragung einer Umwidmung zugestimmt.

Die GVER stimmt auf Empfehlung des Planungsausschusses der Umwidmung einer Teilfläche von 11 m² des Grundstückes GST.NR 5379/3 von FF in Freifläche Sondergebiet-Schießsportanlage entsprechend dem Plan 237/02/2019 vom 05.04.2019 zu. Es ist ein Anhörungsverfahren durchzuführen. (einstimmig)

3.6) Tiefenthaler Heinrich und Silvia, Gampelüner Straße

Der Planungsausschuss hat sich zum Umwidmungsantrag Tiefenthaler Heinrich und Silvia, Gampelüner Straße (Tagesordnungspunkt 3.3), für eine gesetzliche erforderliche Mindestnutzung mit 25 und eine Änderung im Gesamtbebauungsplan auf Kategorie BW 6 ausgesprochen.

Auf die Empfehlung hin, stimmt die GVER einer Änderung im Gesamtbebauungsplan entsprechend dem Plan Zl. 239/04/2019 - Entwurf vom 13.05.2019 zu. Es ist ein Anhörungsverfahren durchzuführen. (einstimmig)

4.) Rechnungsabschluss 2018 und Prüfbericht

Entsprechend § 78 des Gemeindeggesetzes legt der Bürgermeister der Gemeindevertretung den Entwurf des Rechnungsabschlusses für das Jahr 2018 vor, welchen die Mitglieder der Gemeindevertretung fristgerecht vor dieser Sitzung erhalten haben. Der Bericht des Prüfungsausschusses ist den Fraktionen zugegangen.

Der Rechnungsabschluss 2018 schließt mit

| | |
|---|------------------------|
| Einnahmen der Erfolgsgebarung | € 17.685.092,55 |
| Einnahmen der Vermögensgebarung | € <u>859.991,90</u> |
| Einnahmen der Haushaltsgebarung (Gesamteinnahmen) | € <u>18.545.084,45</u> |

| | |
|---|------------------------|
| Ausgaben der Erfolgsgebarung | € 14.920.072,02 |
| Ausgaben der Vermögensgebarung | € <u>3.625.012,43</u> |
| Ausgaben der Haushaltsgebarung (Gesamtausgaben) | € <u>18.545.084,45</u> |

Als Obmann des Finanzausschusses gibt der Bürgermeister in einem ausführlichen Bericht seine Feststellungen zum Rechnungsabschluss 2018 zusammengefasst wie folgt bekannt:

1. Der Voranschlag 2018 weist € 21.157.200,- und somit höhere Ausgaben in Höhe von € 2.612.100,- gegenüber dem Rechnungsabschluss 2018 aus. Grund für die Abweichung sind vor allem Verzögerungen bei den Großbauprojekten wie Bildungszentrum Frastanz-Hofen, Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Bazora sowie Servicegebäude für den Friedhof.
2. Die Rücklagenauflösung beträgt statt € 2.250.800,- € 1.419.300,-. Es gibt keine Darlehensaufnahmen, allerdings Schuldentilgungen in Höhe von € 472.400,- und ein Grundvermögenserwerb in Höhe von € 369.000,-.
3. Bei der Kommunalsteuer kann ein Anstieg von € 126.700,- (erstmal über € 2 Millionen) verbucht werden. Bei den Ertragsanteilen des Bundes scheint ein Plus von € 355.500,- und bei den strukturstärkenden Bedarfszuweisungen ein Plus von € 359.000,- gegenüber dem Jahr 2017 auf.
4. Das Maastricht-Ergebnis ergibt nach 2017 (- € 208.300,-) auch 2018 ein Minus in Höhe von € 552.000,-.

Aus der Aufstellung der Entwicklung der Verschuldung ist eine Pro-Kopf-Verschuldung im Jahr 2018 in Höhe von € 757,- angeführt (2017: € 674,-).

Der Bürgermeister stellt fest, dass der Rechnungsabschluss 2018 der gesamten Gemeindevertretung und allen Bediensteten ein sehr positives Zeugnis ihrer Arbeit darstelle. Sein Dank gelte daher den Mitgliedern der GVER und den Ausschüssen, den Geschäftsführern der Sozialzentrum Frastanz Betriebs-GmbH, der Freizeit- und Sportanlage Untere Au GmbH und der WFI, den Bediensteten der Marktgemeinde Frastanz sowie im hohen Maße den Steuerzahlern und den Betrieben unserer Gemeinde.

Der Vorsitzende stellt im Namen der Fraktion "Frastanzer Volkspartei - Bürgermeister Eugen Gabriel" den Antrag, die Gemeindevertretung möge den Rechnungsabschluss 2018 in der vorliegenden Fassung genehmigen und den Rechnungslegern die Entlastung erteilen.

GV Robert Schöch als Obmann des Prüfungsausschusses berichtet, dass die Prüfung des RA 2018 am 23.04.2019 stattgefunden habe. Bei der Prüfung des Rechnungsabschlusses seien Fragen von Mag. Edgar Palm entsprechend beantwortet worden. Robert Schöch freut sich über den Überschuss, auch wenn er der Verschiebung von Projekten geschuldet sei. In Summe gebe der Prüfungsausschuss die Empfehlung ab, dem Rechnungsabschluss 2018 in dieser Form die Zustimmung zu geben, schließt der Prüfungsausschussobmann.

Zum Schluss dieses TOP lässt der Bürgermeister über den von ihm gestellten Antrag abstimmen. Dieser Antrag wird angenommen. Weiters wird der Bericht des Prüfungsausschusses zur Kenntnis genommen. (jeweils einstimmig)

5.) **Kindergarten- und Spielgruppentarife 2019/20**

Die Monatstarife werden für die Kindergärten und die Spielgruppe Sonnenschein, wie von der Buchhaltung vorgeschlagen, einstimmig beschlossen:

| Kindergarten-Tarife | 3 Jahre | 4 Jahre | 5 Jahre |
|------------------------------------|----------------|----------------|----------------|
| Tarif 1 halbtägig/25 Wochenstunden | 36,45 € | 36,45 € | - |

| | | | | |
|---------|-------------------|---------|---------|---------|
| Tarif 2 | 31 Wochenstunden | 53,01 € | 53,01 € | 16,56 € |
| Tarif 3 | 2,5 Wochenstunden | 6,90 € | 6,90 € | 6,90 € |
| Tarif 4 | 5 Wochenstunden | 13,80 € | 13,80 € | 13,80 € |
| Tarif 5 | Bastelbeitrag | 6,00 € | 6,00 € | 6,00 € |

Spielgruppen-Tarife

| | |
|-------------------------|---------|
| 1 Tag/Woche | 29,00 € |
| 2 Tage/Woche | 58,00 € |
| Monatsbeitrag 3-jährige | 36,00 € |

6.) Kaufvertrag Bibliothek Dr. Wanner

Prof. Gerhard Wanner ist auf die Marktgemeinde Frastanz zugekommen und hat seine umfassende Sammlung von Vorarlbergensien angeboten. Notar Dr. Schmölz hat diesbezüglich einen Vertrag aufgesetzt, der der GVER vorgelegt worden ist.

Die GVER spricht sich für einen Vertragsabschluss aus, wenn die oben genannten Punkte erfüllt sind. (einstimmig)

7.) Zukunft Bernardaheim in Fellengatter - Antrag gem. § 41 Abs. 2 GG

Die Fraktion „Grüne und Parteifreie Frastanz“ hat gemäß § 41 Abs. 2 des Gemeindegesetzes die Aufnahme dieses Tagesordnungspunktes beantragt und stellt folgenden Antrag: „Die Gemeindevertretung möge seitens des Bürgermeisters und des Bauamtes über den aktuellen Stand der Eigentümer und zur weiteren Zukunft des Klostergebäudes mit Nebenbauten und der dazugehörigen Grundstücke informiert werden. Die Gemeindevertretung möge dazu über die mögliche Beibehaltung der betroffenen Freihalte- und Sonderflächen diskutieren und allfällige Beschlüsse zur Erhaltung derartiger Flächen beschließen.“

Der Bürgermeister informiert, dass sich der Planungsausschuss am 31.10.2018 und der GVOR am 12.11.2018 mit diesem Thema befasst haben. Dabei wurde klar signalisiert, dass es in diesem Bereich zu keiner Änderung im Flächenwidmungsplan und im Gesamtbebauungsplan kommen soll.

Es hat mit den Schwestern des Bernardaheims vor rund zwei Jahren ein Gespräch über eine mögliche Veräußerung der Liegenschaft auf der Maria Ebene gegeben. Bisher kam es zu keiner Veräußerung. Allerdings laufen derzeit entsprechende Gespräche, die in rund zwei Monaten abgeschlossen sein könnten. Nach Abschluss des Kaufgeschäftes wollen die Ordensschwestern noch zwei Jahre in Miete bleiben, ehe das Bernardaheim samt Friedhof gänzlich aufgelöst werden soll.

Weiters teilt der Bürgermeister mit, dass geprüft worden ist, ob die Stiftung Maria Ebene Interesse an dieser benachbarten Liegenschaft hat. Zudem gab es vonseiten des Bauamtes der Marktgemeinde Frastanz Überlegungen, ob die Volksschule und der Kindergarten Fellengatter an diesen Standort verlegt werden könne. Aufgrund der Randlage, aber vor allem aus finanzieller Hinsicht, wurden keine detaillierten Planungen eingeleitet.

Die GVER beschließt, dass Freiflächen, die zum Bernardaheim gehören, als solche erhalten bleiben und nicht umgewidmet werden sollen. (einstimmig)

8.) **Berichte aus den Ausschüssen**

Ausschuss "Familie, Soziales und Integration"

Obfrau Vbgm. Ilse Mock berichtet:

- Es wurden Wohnungsvergaben besprochen und eine Stellungnahme für die Wohnungsvergaberichtlinien des Landes erarbeitet.
- Die Einzugshilfe der „Alpenländischen - Gemeinnützige Wohnbaugesellschaft“ für die Bewohner der Anlage in der Felsenau wurde abgeschlossen und sehr gut angenommen. Auch für weitere Bauprojekte (z.B. Sonnenheim) wird die Einzugshilfe durchgeführt.
- Für das Kindergartenjahr 2019/20 gibt es 173 Anmeldungen, für die Mittagsbetreuung 56. Für die Spielgruppe sind 23 Kinder angemeldet.
- Am 25.04.2019 hat der Krankenpflegeverein die Jahreshauptversammlung abgehalten und über das Jahr 2018 berichtet. Demnach wurden 185 Personen betreut (Hausbesuche, Pflegedokumentationen etc.). Über den Mobilen Hilfsdienst wurden 72 Klienten zuhause betreut. Das entspricht 5.400 Stunden und somit einer Steigerung von 25% gegenüber dem Vorjahr. Derzeit zählt der Krankenpflegeverein 950 Mitglieder mit einer sehr hohen Altersstruktur. Die Vizebgm. bedankt sich bei allen für den Einsatz und regt an, dass die Mitglieder der GVER Mitglied beim Krankenpflegeverein werden sollen.

Ausschuss "Jugend, Sport und Freizeit"

Obfrau GR Mag. Michaela Gort berichtet:

- Beim Bewegungstreff „Vorarlberg bewegt“ machen pro Woche 40-50 Personen mit.
- Der Inline-Skater-Kurs wurde wieder sehr gut angenommen. 40 Kinder haben sich daran beteiligt.
- Die Jungbürgerfeier findet am 06.09.2019 im Jugendhaus K9 statt.
- Die Offene Jugendarbeit Frastanz würde sich über Besuch der GVER im Jugendhaus K9 freuen.

Natur- und Umweltausschuss

Obfrau GR Gerlinde Wiederin berichtet:

- Es hat eine Besprechung mit der neuen fachlichen Betreuerin für das Projekt „Moor-Detektive“ an der VMS, Mag. Susanne Stadelmann, gegeben.
- Beim Fahrradbasar am 23.03. 2019 wurden 30 Räder verkauft. Der Reinerlös kommt wiederum dem Bildungsprojekt „Mawuvio`s Outreach Programme“ zugute.
- Schüler der VMS haben am 21.05.2019 den Japanknöterich im Frastanzer Ried ausgerissen. Damit wird die Auflage der BH Feldkirch für die Errichtung des Verbindungsstücks des Riedweges erfüllt.

Planungsausschuss

Obmann GR Vesi Markovic berichtet:

- Am 08.04.2019 hat es eine Informationsveranstaltung in Feldkirch über das neue Raumplanungsgesetz gegeben. Die Unterlagen wurden an den Ausschuss weitergegeben.

Kulturausschuss

Obmann Johannes Decker berichtet:

- Die 7. europäische Filmreihe „Kino vor Ort“ wurde 17.05.2019 abgeschlossen. 254 Personen sind zu den Filmen gekommen. Seit der ersten Filmreihe im Jahr 2012 haben sich insgesamt 2.201 Personen die Filme angesehen.
- Das Programm für die 8. Filmreihe, die im Herbst 2019 startet, wird derzeit gerade zusammengestellt. Auf Anregung von Christl Stadler werden erstmals auch Kinderfilme ins Programm gezeigt.
- Von 03.-13.10.2019 gastiert die Wanderausstellung „wo anders hin“ in der Vorarlberger Museumswelt in Frastanz. Als Höhepunkt der Ausstellung findet am 10.10.2019 eine Lesung mit Thomas Welte und Wolfram Gabriel statt.

9.) Allfälliges

- a) Es wird angeregt, den Werbefilm „Sicher vermieten“ beim Land Vorarlberg anzufordern und über den 3 STV auszustrahlen.
- b) Die Feuerwehr Frastanz bedankt sich bei der Marktgemeinde Frastanz für die Anschaffung eines neuen Mannschaftstransportfahrzeuges, welches im Rahmen der 120-Jahr-Feierlichkeiten am 26.05.2019 gesegnet worden ist.
- c) Auf Anfrage wird mitgeteilt, dass es derzeit keine Neuigkeiten über ein Nachnutzungskonzept für den Walgaumarkt gibt.
- d) In Bezug auf den finanziellen Schaden bei der Gemeindeinformatik ist derzeit noch nicht abschätzbar, wie hoch der Schaden für jede einzelne Gemeinde ist.

Schluss der Sitzung: 21:22 Uhr

Der Bürgermeister:
Mag. Eugen Gabriel

Der Schriftführer:
Christian Neyer MA